

# CHAIR WITH MY HAIR – EINE EINZELAUSSTELLUNG VON ARTHUR SIMMS

**10. Februar bis 7. Juli 2024**

*Das Kunstmuseum St.Gallen zeigt die bisher umfassendste Einzelausstellung des amerikanischen Künstlers Arthur Simms (\*1961 in St. Andrews, Jamaika, lebt und arbeitet in Staten Island, New York) mit über sechzig Arbeiten aus drei Jahrzehnten künstlerischen Schaffens. In seinen riesenhaften Skulpturen und monumentalen Papierarbeiten thematisiert der Künstler seine eigene Biografie. Obwohl er an wichtigen Ausstellungen, wie etwa der Biennale von Venedig (2001, 2019), teilgenommen hat, wurde sein Werk bisher kaum in Museen gezeigt. Mit dieser Einzelausstellung würdigt das Kunstmuseum St.Gallen das vierzigjährige Schaffen des Künstlers.*

**Ausstellungsdauer**

10. Februar – 7. Juli 2024  
LOK

**Medienorientierung**

9. Februar 2024  
11 Uhr

**Ausstellungseröffnung**

9. Februar 2024  
18.30 Uhr

**Öffnungszeiten**

Mo - Sa 13 - 20 Uhr  
So 11 - 18 Uhr

**Pressekontakt**

**Gianni Jetzer**

Direktor  
Museumstrasse 32  
9000 St.Gallen  
T +41 71 242 06 84

[direktion@kunstmuseumsg.ch](mailto:direktion@kunstmuseumsg.ch)  
[kunstmuseumsg.ch](http://kunstmuseumsg.ch)



Arthur Simms, *Ruin*, 2023  
Holz, Draht, Rad, Steine, Rollerblade, Schrauben, Leim und Snowboard  
86,36 x 38,1 x 162,56 cm

© Arthur Simms. Mit freundlicher Genehmigung des Künstlers, Karma, Martos Gallery, und Thomas Dane Gallery.

Fotograf: Stephen Probert

In seinen Werken artikuliert der New Yorker Künstler eine unverwechselbare künstlerische Sprache, die er immer weiterentwickelt. Dabei verwebt er Elemente seines jamaikanischen Erbes, Naturmaterialien (wie etwa Hanfschnur oder menschliche Haare) und gefundene Objekte zu totemähnlichen Kokons. Seine Arbeit zeugt vom Potenzial der Kunst, verschiedene Realitäten zu einer neuen, einzigartigen Einheit zu verbinden, und so die Komplexität migrantischer Identität sichtbar zu machen.

Arthur Simms wuchs in Kingston, Jamaika, auf und zog in seinem siebten Lebensjahr mit seiner Familie nach New York City. Bereits in seiner frühen Kindheit war Simms fasziniert von den improvisierten Karren, auf denen Händler ihre Waren von und zum Markt transportierten. Die unbeabsichtigte Poesie dieser behelfsmässigen Konstruktionen blieb in seiner Erinnerung haften und wurde zum Vorbild seiner Kunst.

Gefundene Objekte wie Flaschen, Spielzeug, oder Speichenräder, prägen Simms' künstlerische Sprache. Diese Fundstücke, oft aus den Strassen New Yorks stammend, werden in seine Kreationen integriert und künstlerisch umgedeutet. Jedes Stück erzählt (s)eine Geschichte und trägt eine kulturelle Bedeutung in sich, die über ihren ursprünglichen Zweck hinausgeht. Durch diesen Prozess der Aneignung und Neuinterpretation haucht Simms entsorgten Objekten neues Leben ein. Gleichzeitig reflektiert er Kunstgeschichte: von Marcel Duchamps' Readymade zu Robert Rauschenbergs Combined Paintings.

Eines der markantesten Merkmale von Simms' Kunst ist seine einzigartige Verwendung von Hanfseil. Das Material, mit seiner reichen Textur und kulturellen Resonanz, wird zu einem symbolischen Faden, der den Künstler mit seinen jamaikanischen Wurzeln verbindet. Simms verwandelt den traditionellen Rohstoff in ein Ausdrucksmedium und verleiht seinen Werken damit eine taktile Qualität, die eine Verbindung zu seinem Heimatland hervorruft.

Die Skulpturen von Arthur Simms strahlen die Aura einer mystischen Welt aus. Durch künstlerisches Raffinement gelingt es ihm, den Objekten eine

wesenshafte Präsenz zu verleihen, die geprägt ist von filigranen Details, skurrilen Formen und akribischem Handwerk. Seine Arbeiten scheinen mit einer magischen Energie zum Leben zu erwachen und laden die Betrachter\*innen in eine Welt ein, in der Realität und Fantasie verschmelzen.

Im Wesentlichen ist die Kunst von Arthur Simms eine Verbindung persönlicher Geschichte, kultureller Identität und Umweltbewusstsein im wortwörtlichen Sinne. Durch das Zusammenspiel von Verknotung, gefundenen Objekten und der Thematisierung seiner Identität als Immigrant, regt Simms uns zu einer tiefgreifenden Auseinandersetzung an der Schnittstelle von Kunst, Herkunft und Nachhaltigkeit an.

Die Ausstellung wurde von Gianni Jetzer, Direktor Kunstmuseum St.Gallen, kuratiert.

<https://arthursimms.com/>

Für weitere Informationen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an

[kommunikation@kunstmuseumsg.ch](mailto:kommunikation@kunstmuseumsg.ch)

Zur Ausstellung erscheint im Juni 2024 ein Katalog in Zusammenarbeit mit Karma und Martos Gallery, New York.

## Factsheet

### Arthur Simms / Chair with my Hair

Ausstellungsdauer	10. Februar – 7. Juli 2024
Ausstellungsort	LOK, Grünbergstrasse 7, 9000 St.Gallen
Medienorientierung	9. Februar 2024, 11 Uhr, LOK
Ausstellungseröffnung	9. Februar 2024, 18.30 Uhr, LOK
Artist Talk	10. Februar 2024, 11 Uhr, LOK
Kuratorenführung	12. Februar 2024, 19 Uhr, LOK
Kurator / Kuratorin	Gianni Jetzer
Öffnungszeiten	Montag – Samstag 13 - 20 Uhr Sonntag 11 - 18 Uhr
Pressekontakt	Gianni Jetzer T +41 71 242 06 84  direktion@kunstmuseumsg.ch
Website	<a href="http://kunstmuseumsg.ch">kunstmuseumsg.ch</a>
Pressebilder	<a href="http://kunstmuseumsg.ch/presse">kunstmuseumsg.ch/presse</a>

## Weitere Ausstellungen

Aktuell  
[kunstmuseumsg.ch/ausstellungen](http://kunstmuseumsg.ch/ausstellungen)

Vorschau  
[kunstmuseumsg.ch/vorschau](http://kunstmuseumsg.ch/vorschau)